

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Andreas Deuschle CDU**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

### **Situation der Kindertagesbetreuung im Landkreis Esslingen**

#### **Kleine Anfrage**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich in den einzelnen Jahren seit 2019 die absolute und relative Zahl der im Landkreis Esslingen tätigen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen entwickelt, aufgeschlüsselt nach den verschiedenen (angestrebten) Berufsabschlüssen der (angehenden) Erzieherinnen und Erzieher, von Auszubildenden der praxisintegrierten Erzieherinnen- und Erzieherausbildung (PiA) bis zu studierten Kindheitspädagoginnen und -pädagogen; mit Aufschlüsselung der abgefragten Zahlen für die sechs Städte und Gemeinden des Landtagswahlkreises Esslingen?
2. Wie hat sich in der Kindertagesbetreuung im Land Baden-Württemberg und im Landkreis Esslingen der Personalschlüssel, also das rechnerische Verhältnis zwischen der Zahl betreuter Kinder (in Vollzeitäquivalenten) und dem pädagogisch tätigen Personal (in Vollzeitäquivalenten), in den Jahren seit 2016 entwickelt einschließlich einer Aufschlüsselung für die sechs Städte und Gemeinden des Landtagswahlkreises Esslingen?
3. Wie hat sich in den vergangenen fünf Jahren in den sechs Städten und Gemeinden des Landtagswahlkreises Esslingen die Zahl der Schließungen von Gruppen und Einrichtungen entwickelt im einordnenden Vergleich zur im Landkreis Esslingen sowie in der Landeshauptstadt Stuttgart beobachteten Entwicklung?
4. Wie ausschlaggebend waren die laut Betriebserlaubnisverfahren erforderlichen räumlichen, fachlichen, konzeptionellen, wirtschaftlichen und personellen Voraussetzungen im Landkreis Esslingen jeweils für die Reduzierung von Öffnungszeiten und Gruppenschließungen in der Kindertagesbetreuung mit besonderer Bezugnahme auf die sechs Städte und Gemeinden des Landtagswahlkreises Esslingen?

5. Wie viele Kita-Einstiegsgruppen mit wie vielen dort betreuten Kindern gibt es im Kindergartenjahr 2022/2023 im Landkreis Esslingen aufgeschlüsselt nach kommunalen, kirchlichen und anderen privaten Trägern sowie für die sechs Städte und Gemeinden des Landtagswahlkreises Esslingen?
6. Welche besonderen Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung in der Kindertagesbetreuung haben Städte und Gemeinden im Landkreis Esslingen und die Landeshauptstadt Stuttgart eingeleitet, von der Unterstützung bei der Wohnungssuche über Gehaltszulagen und vergünstigte ÖPNV-Tickets bis zur systematischen und koordinierten Anwerbung ausländischer Fachkräfte sowie zur Gewinnung und Ausbildung von Quereinsteigern mit einer Darstellung, auf welche entsprechenden Maßnahmen die sechs Städte und Gemeinden des Landtagswahlkreises Esslingen setzen?
7. Wie wirkungsvoll können nach Einschätzung der Landesregierung die in der Antwort auf Frage 6 thematisierten besonderen Maßnahmen von Kommunen zur Fachkräftegewinnung in der Kindertagesbetreuung sein – auch unter Bezugnahme auf entsprechende, ihr aus anderen Kommunen des Landes bekannten Maßnahmen?
8. Welche weiteren Maßnahmen, wie etwa Einschränkung der Teilnahmemöglichkeit an Fortbildungsangeboten oder Urlaubssperren, haben die einzelnen Kommunen des Landtagswahlkreises Esslingen ergriffen, um die Schließungen von Gruppen und Einrichtungen zu verhindern?
9. Wie haben sich Maßnahmen, die das Land in den vergangenen zehn Jahren zur Fachkräftegewinnung und Qualitätssicherung in der Kindertagesbetreuung für Baden-Württemberg eingeleitet hat, bislang im Landkreis Esslingen konkret ausgewirkt, gegebenenfalls unter besonderer Bezugnahme auf die sechs Städte und Gemeinden des Landtagswahlkreises Esslingen?
10. Welche Maßnahmen beinhaltet die Gemeinsame Initiative zur Personalentwicklung in der frühkindlichen Bildung, unter Angabe von damit einhergehenden Handlungserfordernissen in den Kommunen?

25.10.2022

Deuschle CDU

### Begründung

Das Platzangebot in der Kindertagesbetreuung ist im Landkreis Esslingen nach Ansicht des Fragestellers zunehmend angespannt. Schon jetzt kann in den meisten Kommunen nicht allen Kindern zum konkreten Bedarfstag ein Platz angeboten werden. Um die Schließungen von Gruppen und Einrichtungen zu verhindern, haben das Land wie auch die Kommunen diverse Maßnahmen ergriffen, die unter anderem auch auf die Fachkräftegewinnung abzielen. Diese Kleine Anfrage soll entsprechend klären, wie konkret es um die Kindertagesbetreuung im Landkreis Esslingen steht und welche Maßnahmen zur Sicherstellung des Betreuungsplatzangebots ergriffen werden.

## Antwort

Mit Schreiben vom 22. November 2022 Nr. KMZ-0141-8/63/3 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

1. *Wie hat sich in den einzelnen Jahren sei 2019 die absolute und relative Zahl der im Landkreis Esslingen tätigen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen entwickelt, aufgeschlüsselt nach den verschiedenen (angestrebten) Berufsabschlüssen der (angehenden) Erzieherinnen und Erzieher; von Auszubildenden der praxisintegrierten Erzieherinnen- und Erzieherausbildung (PiA) bis zu studierten Kindheitspädagoginnen und -pädagogen mit Aufschlüsselung der abgefragten Zahlen für die sechs Städte und Gemeinden Landtagswahlkreises Esslingen?*

Die Entwicklung der an den Kindertageseinrichtungen im Landkreis Esslingen tätigen Fachkräfte (einschließlich Personen, die in der Leitung bzw. Verwaltung tätig sind) ab dem Jahr 2012 kann der *Anlage* entnommen werden. Ausgewiesen ist u. a. die Zahl der Fachkräfte nach ihrem höchsten erlangten Berufsausbildungsabschluss, die Zahl der Praktikantinnen und Praktikanten im Anerkennungsjahr sowie die Zahl der sich noch in Berufsausbildung befindlichen Beschäftigten. Die Angaben basieren auf den Erhebungen der amtlichen Statistik der Kinder- und Jugendhilfe.

Die Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler an Fachschulen für Sozialpädagogik im Landkreis Esslingen – darunter auch in der praxisintegrierten Erzieherinnen- und Erzieherausbildung (PiA) – ist in der nachfolgenden Tabelle für den Zeitraum ab 2012/2013 dargestellt.

**Schülerinnen und Schüler an Fachschulen für Sozialpädagogik im Landkreis Esslingen seit dem Schuljahr 2012/2013**

Schuljahr	Schüler/-innen insgesamt	Davon im Bildungsgang					
		Vollzeit	darunter	Teilzeit	darunter	Praxisintegrierte Ausbildung	darunter
			im 1. Schuljahr		im 1. Schuljahr		im 1. Schuljahr
2012/2013	200	139	75	39	19	22	22
2013/2014	238	140	72	38	–	60	39
2014/2015	232	113	49	14	–	105	53
2015/2016	219	98	52	–	–	121	39
2016/2017	240	94	45	21	21	125	40
2017/2018	223	89	47	19	–	115	42
2018/2019	201	80	41	20	–	101	29
2019/2020	225	86	50	16	16	123	54
2020/2021	225	77	34	17	9	131	52
2021/2022	241	65	33	18	7	158	59

Quelle: Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)/Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2022, Amtliche Schulstatistik.

2. *Wie hat sich in der Kindertagesbetreuung im Land Baden-Württemberg und im Landkreis Esslingen der Personalschlüssel, also das rechnerische Verhältnis zwischen der Zahl betreuter Kinder (in Vollzeitäquivalenten) und dem pädagogisch tätigen Personal (in Vollzeitäquivalenten), in den Jahren seit 2016 entwickelt, einschließlich einer Aufschlüsselung für die sechs Städte und Gemeinden des Landtagswahlkreises Esslingen?*

Informationen zum Personalschlüssel an Kindertageseinrichtungen im Land werden jährlich vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht. Das Statistische Bundesamt ermittelt den Personalschlüssel auf Basis der Daten der amtlichen Statistik der Kinder- und Jugendhilfe. Die Berechnung berücksichtigt ausschließlich Kindertageseinrichtungen mit fester Gruppenstruktur. Gegenübergestellt werden die Kinder in Vollzeitbetreuungsäquivalenten und die in den Gruppen tätigen Personen in Vollzeitbeschäftigungsäquivalenten. Nach Information des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg ist eine Berechnung des Personalschlüssels nur auf Landesebene möglich. Der nachfolgenden Tabelle ist der Personalschlüssel für das Land Baden-Württemberg nach Altersgruppen für die Jahre 2016 bis 2020 zu entnehmen. Angaben zu den Jahren 2021 und 2022 liegen noch nicht vor.

**Personalschlüssel in Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg nach Gruppenarten zum Stichtag 01.03. des Jahres (ohne Schulkinder)**

Jahr	Gruppen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren		
	2 bis 8*	0 bis 3	0 bis 8*
2016	7,0	3,0	4,0
2017	6,9	3,1	4,2
2018	6,7	3,0	4,0
2019	6,6	3,1	3,9
2020	6,5	3,0	4,1

\* ohne Schulkinder

Quelle: Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg 2022/Statistisches Bundesamt

3. *Wie hat sich in den vergangenen fünf Jahren in den sechs Städten und Gemeinden des Landtagswahlkreises Esslingen die Zahl der Schließungen von Gruppen und Einrichtungen entwickelt im einordnenden Vergleich zur im Landkreis Esslingen sowie in der Landeshauptstadt Stuttgart beobachteten Entwicklung?*

Laut Jugendamt beim Landratsamt Esslingen wurden seit 2021 vermehrt Gruppen- bzw. Einrichtungsschließungen in den Kommunen thematisiert. Darunter zeitweise Schließungen im Zusammenhang mit Fachpersonal. Genaue Zahlen liegen der Landkreisverwaltung nicht vor.

Das Jugendamt der Stadt Stuttgart verfügt nach eigenen Angaben weder über Informationen zu kurzzeitigen Einrichtungs- oder Gruppenschließungen aufgrund Personalmangels noch zur (dauerhaften) Schließung einzelner Gruppen in einer der über 600 Stuttgarter Kitas. Planmäßige Schließungen von Einrichtungen wurden nach Auskunft des Jugendamts im genannten Zeitraum durch den Ausbau des Angebots weit mehr als kompensiert.

Nach Mitteilung des Kommunalverbands Jugend und Soziales (KVJS) gab es im Vergleich der Stichtage 1. März 2017 und 1. März 2022 im Landkreis Esslingen insgesamt 56 geschlossene Gruppen. In der Stadt Stuttgart waren es in diesem Zeitraum 120 geschlossene Gruppen.

4. *Wie ausschlaggebend waren die laut Betriebserlaubnisverfahren erforderlichen räumlichen, fachlichen, konzeptionellen, wirtschaftlichen und personellen Voraussetzungen im Landkreis Esslingen jeweils für die Reduzierung von Öffnungszeiten und Gruppenschließungen in der Kindertagesbetreuung mit besonderer Bezugnahme auf die sechs Städte und Gemeinden des Landtagswahlkreises Esslingen?*

Dem Jugendamt beim Landratsamt Esslingen ist nur bekannt, dass im Landkreis Esslingen eine Reduzierung von Öffnungszeiten aufgrund personeller Voraussetzungen erforderlich wurde. In Bezug auf die anderen Voraussetzungen, vor allem Räumlichkeiten, konnten nach dortiger Erfahrung immer Lösungen mit der Betriebserlaubnisbehörde gefunden werden.

5. *Wie viele Kita-Einstiegsgruppen mit wie vielen dort betreuten Kindern gibt es im Kindergartenjahr 2022/2023 im Landkreis Esslingen aufgeschlüsselt nach kommunalen, kirchlichen und anderen privaten Trägern, sowie für die sechs Städte und Gemeinden des Landtagswahlkreises Esslingen?*

Nach Mitteilung des KVJS liegen für den Landkreis Esslingen aktuell keine Anträge zur Kita-Einstiegsgruppe vor, ebenso wurde bislang keine Kita-Einstiegsgruppe in diesem Landkreis genehmigt. Auch dem Jugendamt beim Landratsamt Esslingen liegen hierzu keine Informationen vor.

6. *Welche besonderen Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung in der Kindertagesbetreuung haben Städte und Gemeinden im Landkreis Esslingen und die Landeshauptstadt Stuttgart eingeleitet, von der Unterstützung bei der Wohnungssuche über Gehaltszulagen und vergünstigte ÖPNV-Tickets bis zur systematischen und koordinierten Anwerbung ausländischer Fachkräfte sowie zur Gewinnung und Ausbildung von Quereinsteigern mit einer Darstellung, auf welche entsprechenden Maßnahmen die sechs Städte und Gemeinden des Landtagswahlkreises Esslingen setzten?*

Die Maßnahmen des Jugendamts beim Landratsamt Esslingen reichten nach dortiger Mitteilung von Anwerbung von spanischen Fachkräften bis hin zu monetären bzw. nicht-monetären Anreizen. Für die Bindung von Fachkräften im Berufsfeld werden u. a. Supervisionen durchgeführt, Schulungen angeboten und die Gruppengröße unverändert gelassen.

In Stuttgart wurden nach Darstellung des Jugendamts der Stadt zur Fachkräftegewinnung in den letzten Jahren zahlreiche Maßnahmen durchgeführt. Dazu gehören u. a. grundsätzlich unbefristete Arbeitsverträge für Erzieherinnen und Erzieher sowie Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger, Qualifizierungsprogramme, Schaffung von PiA-Plätzen für Erzieherinnen und Erzieher, die Anwerbung von ausländischen Fachkräften oder eine außertarifliche Zulage.

7. *Wie wirkungsvoll können nach Einschätzung der Landesregierung die in der Antwort auf Frage 6 thematisierten besonderen Maßnahmen von Kommunen zur Fachkräftegewinnung in der Kindertagesbetreuung sein – auch unter Bezugnahme auf entsprechende, ihr aus anderen Kommunen des Landes bekannten Maßnahmen?*

Derartige Maßnahmen sind erforderlich, um Fachkräfte gut im Berufsfeld ankommen zu lassen und v. a. auch im Berufsfeld zu halten.

Neben einem weiteren Ausbau der sozialpädagogischen Ausbildungen ist es auch erforderlich, einen längeren Verbleib im Berufsfeld – stärker als bisher – in den Blick zu nehmen. Die Studie „Was kommt nach dem Berufsstart? Mittelfristige berufliche Platzierung von Erzieherinnen und Erziehern sowie Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen“ aus dem Jahr 2018 stellt beispielsweise fest: „Stellenwechsel innerhalb der ersten Berufsjahre sind häufig: Es kommt bei nicht ganz einem Viertel der Fachkräfte zu einer Abwanderung aus dem Arbeitsfeld

der Kindertageseinrichtungen, wobei insbesondere die akademisch qualifizierten Fachkräfte das Arbeitsfeld wieder verlassen.“

*8. Welche weiteren Maßnahmen, wie etwa Einschränkungen der Teilnahmemöglichkeit an Fortbildungsangeboten oder Urlaubssperren, haben die einzelnen Kommunen des Landtagswahlkreises Esslingen ergriffen, um die Schließungen von Gruppen und Einrichtungen zu verhindern?*

Für die Kindertageseinrichtungen im Landkreis Esslingen berichtet das Jugendamt beim Landratsamt Esslingen, dass z. B. Eltern zur Unterstützung bei der Betreuung (wenn dies betriebserlaubnisbedingt möglich ist) angefragt würden. Zudem würden ggf. Eltern mit nicht-berufstätigem Elternteil gebeten, das eigene Kind für einen entsprechenden Zeitraum nicht in die Kita zu geben, um somit die Anzahl der zu betreuenden Kinder zu reduzieren und die Aufsichtspflicht nicht zu verletzen. Weitere Maßnahmen sind dem Jugendamt nicht bekannt.

*9. Wie haben sich Maßnahmen, die das Land in den vergangenen zehn Jahren zur Fachkräftegewinnung und Qualitätssicherung in der Kindertagesbetreuung für Baden-Württemberg eingeleitet hat, bislang im Landkreis Esslingen konkret ausgewirkt, gegebenenfalls unter besonderer Bezugnahme auf die sechs Städte und Gemeinden des Landtagswahlkreises Esslingen?*

Das Kultusministerium hat in den vergangenen Jahren vielfältige Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung und Qualitätssicherung im Bereich der Kindertagesbetreuung eingeleitet (vgl. Drucksache 17/2470). Wie sich diese konkret im Landkreis Esslingen ausgewirkt haben, ist dem Kultusministerium nicht bekannt. Die Gesamtverantwortung für die Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen, inklusive des Personals, liegt beim örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

*10. Welche Maßnahmen beinhaltet die Gemeinsame Initiative zur Personalentwicklung in der frühkindlichen Bildung, unter Angabe von damit einhergehenden Handlungserfordernissen in den Kommunen?*

Im Dezember 2021 wurde die gemeinsame Initiative zur Personalentwicklung in der frühkindlichen Bildung gestartet. In der gemeinsamen Verantwortung von Land und Trägern sollen die Anstrengungen darauf konzentriert werden, zusätzliches qualifiziertes Personal für die Einrichtungen zu gewinnen, das Personal gut im Beruf ankommen zu lassen, im Beruf zu binden und berufliche Entwicklungsperspektiven zu eröffnen. Die Endabstimmung findet derzeit statt.

Schopper  
Ministerin für Kultus,  
Jugend und Sport

Anlage 1

**Pädagogisches-, Leitungs- und Verwaltungspersonal seit 2012 im Landkreis Esslingen nach höchstem Berufsausbildungsabschluss**

		Davon nach höchstem Berufsausbildungsabschluss														
Nach Jahren Personal in Zahlen insgesamt absolut/ Anteil in Prozent		Dipl.- Sozialpädagogen/- innen, Dipl.- Dipl.(Sozialarbei- ter/-innen 3)	Dipl.-Pädagogen/- innen, Dipl.- Sozialpädagogen /-innen, Dipl.- Erziehungswissen- schaftler/-innen(4)	Dipl.- Heilpädag ogen/- innen 3)	Staatlich anerkannte Kindertspäda gen/-innen (Master / Bachelor)	Erzieher/- innen	Heilpädagogin/- innen (Fachschule), Heilerzieher/- innen, Heilerziehungspfl eger/-innen.	Kinderpfleger/- innen	Familienpfleger/- innen, Assistenten/- innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe	sonstige soziale/sozialpäd agogische Kurzausbildung	Gesundheits dienstberufe	Verwaltungs- /Büroberufe	Sonstiger Berufsausbil dungsabschl uss	Praktikanten/- innen im Anerkennungsjahr	noch in Berufsausbil dung	ohne abgeschlos sene Berufsausb ildung
2022	Insgesamt	163	28	4	83	3 057	57	432	11	48	69	12	362	139	323	134
	Anteil von insg. in %	100	17	2	51	188	3	264	7	29	42	7	222	86	200	82
2021	Insgesamt	153	29	3	92	3 027	53	431	7	42	69	11	361	126	267	136
	Anteil von insg. in %	100	19	2	60	199	3	283	5	28	45	7	237	83	166	90
2020	Insgesamt	154	24	2	92	3 007	54	438	10	44	78	11	300	166	240	121
	Anteil von insg. in %	100	16	1	60	199	3	287	7	29	51	7	199	110	158	73
2019	Insgesamt	140	24	3	88	2 917	50	411	13	38	63	11	299	147	191	119
	Anteil von insg. in %	100	17	2	63	200	3	292	9	27	45	8	212	104	137	85
2018	Insgesamt	139	32	2	78	2 932	41	405	11	17	67	6	268	121	157	56
	Anteil von insg. in %	100	23	1	56	200	3	290	8	12	48	4	193	87	114	41
2017	Insgesamt	137	37	1	66	2 754	40	378	9	17	73	8	255	147	155	75
	Anteil von insg. in %	100	27	1	48	199	3	274	7	12	53	6	188	108	117	55
2016	Insgesamt	154	28	1	61	2 570	36	346	18	36	68	11	256	196	152	105
	Anteil von insg. in %	100	18	1	40	160	2	226	12	24	44	7	166	130	100	68
2015	Insgesamt	153	33	3	61	2 479	33	333	11	36	52	11	237	198	121	103
	Anteil von insg. in %	100	22	2	40	160	2	218	7	24	34	7	166	121	94	66
2014	Insgesamt	128	36	4	44	2 374	21	319	8	26	42	5	197	186	85	95
	Anteil von insg. in %	100	28	3	34	160	1	244	6	20	33	4	147	142	66	73
2013	Insgesamt	85	22	1	22	2 166	18	275	7	21	32	7	144	142	39	75
	Anteil von insg. in %	100	26	1	26	254	2	323	8	25	38	8	175	142	46	88
2012	Insgesamt	76	11	1	6	2 016	17	253	11	16	24	3	123	126	20	56
	Anteil von insg. in %	100	15	1	8	254	2	333	14	21	31	4	163	166	26	73

Quelle: Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) / Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2022